



**Kreishandwerkerschaft
für den Vogelsbergkreis**

VERSTEHEN. BÜNDELN. HANDELN.



**Innung für elektro- und
informationstechnische Handwerke
des Vogelsbergkreises**

VERGÜTUNG UND KONTAKTE

Ausbildungsvergütungen
(ab 1. August 2022):
1. Lehrjahr: 820 Euro
2. Lehrjahr: 900 Euro
3. Lehrjahr: 1025 Euro
4. Lehrjahr: 1090 Euro



Kontakte und Übersicht der Innungsmitglieder im Bereich Elektro- und Informationstechnisches Handwerk des Vogelsbergkreises:
<https://www.handwerk-vogelsberg.de/innungen/elektro-handwerke>
(oder einfach mit dem Handy den QR-Code scannen)
(Quelle: Kreishandwerkerschaft Vogelsbergkreis/IG Metall)



Elektro-Handwerksmeister Lothar Jost (links) und seine Ehefrau Monika (im Bus) haben für ihren 21-jährigen Jungmeister Vincent Eisenacher (Mitte) bereits jetzt die Weichen zur Übernahme des Handwerksbetriebs gestellt. Daneben der neue Azubi Marc-Hendrik Dickel (Zweiter von rechts) und der Azubi im dritten Ausbildungsjahr Kai Georg (rechts).

Foto: Buchhammer

ENERGIE KOMMUNIKATION SICHERHEITSTECHNIK

**Elektro
Technik
Weiß**

www.elektrotechnik-weiss.com

Neuer Steinweg 28 · 36341 Lauterbach
Fon 06641 6468193 · Fax 6469939 · mail@elektrotechnik-weiss.com

narz systems
elektrotechnik automation process-IT

- Elektroanlagenbau
- Schaltanlagenbau
- Prozessleittechnik
- Industriautomation
- Fernwirktechnik
- Wartungs- und Servicearbeiten
- Gebäudeautomation
- Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik

narz systems GmbH & Co. KG, 36358 Herbstein, Am Bonnerod 1
Telefon 06643-91833-0 · Telefax 06643-91833-99
E-mail: info@narz.net · www.narz.net · www.audako.com

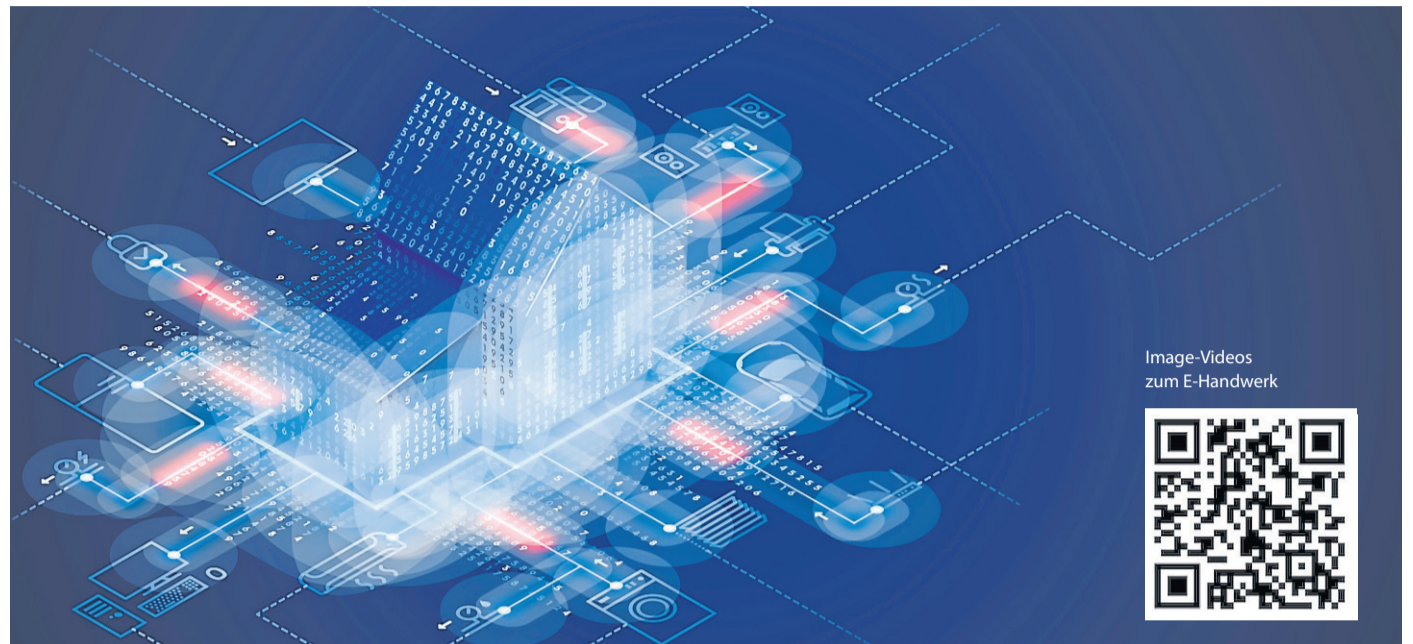


Image-Videos
zum E-Handwerk



Ein Handwerker im E-Handwerk schließt längst nicht mehr „nur“ den Strom an. Sein Aufgaben- und Einsatzgebiet ist komplex und wird durch die Digitalisierung immer umfangreicher und anspruchsvoller.
Foto: Adobe Stock

„In Zukunft wird alles elektrisch“

Gewerk der Elektriker stellt sich den Herausforderungen der Digitalisierung

VOGELSBERGKREIS (ng). Für diesen Job braucht man Grips! „Und dass es Institutionen wie uns gibt und braucht, zeigt auch, wie anspruchsvoll der Beruf des Elektrikers geworden ist“, sagt Bianca Gundrum vom Bildungs- und Technologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik in Lauterbach (BZL) zu den komplexen Möglichkeiten, die das Gewerk der Elektriker inzwischen bietet. Die Innung für elektro- und informationstechnische Handwerker im Vogelsbergkreis steht mit 44 Mitgliedern und was die Ausbildung ihres Nachwuchses betrifft, auf sehr guten Füßen. Das ergibt sich aus den Gesprächen zur Vorstellung der E-Handwerker-Innung im Rahmen unserer Reihe mit der Kreishandwerkerschaft im Vogelsberg. Auch die Nachfolge läuft bei den Befragten Betrieben sehr gut. So zum Beispiel bei Michael Weber von der Firma Herbert Betz in Schotten-Eschenrod, bei der Firma Jost in Alsfeld-Eifa und auch bei Horst Löffler von der Firma esa-tec in Wartenberg. Alle Betriebe haben ihre Nachfolge frühzeitig geregelt und es steht bei jedem Betrieb schon ein Nachfolger fest. Nachwuchs gibt es also im E-Handwerk „und durch die stetige Ausbildung

sind wir auch auf einem guten Weg den Fachkräftemangel zu handeln“, sagt Lothar Jost, Obermeister der Vogelsberger Elektro-Innung, optimistisch. „Unser Beruf ist ein Zukunftsberuf. In der Zukunft wird alles



Michael Weber
Foto: Weber

elektrisch“, sagt Michael Weber, stellvertretender Obermeister. Aber es sei wichtig, dass sich die Betriebe auf die neusten Entwicklungen einließen. Michael Weber, der neben seiner Innungstätigkeit auch im hessisch-rheinland-pfälzischen Landesverband FEHR (Fachverband Elektro- und Informationstechnik) aktiv ist, nutzt mit seinem Betrieb aktiv auch die sozialen Medien, um Fachkräfte zu werben. So habe man auch kurzfristig schon zwei junge neue Mit-

arbeiter hinzugewinnen können. Denn jede helfende und zupackende Hand werde dringend gebraucht. Das E-Handwerk boomt nicht zuletzt durch die Digitalisierung, welche die Elektriker in ganz besonderem Maße fordert: Smart Home-Technik, E-Ladesäulen für das Auto, Stromerzeugung über erneuerbare Energien und immer mehr Automatisierungen und Vernetzungen. „Die klassische Duale Ausbildung reicht in unserem Gewerk kaum mehr aus“, sagt Michael Weber. Und Daniel Löffler von esa-tec ergänzt: Wer Schwierigkeiten in Mathe hat, der habe es oft schwerer. Wer sich für den Beruf des Elektrikers interessiere, der brauche inzwischen fast Abitur.

„Du bist Gold wert“

Er selbst habe Abitur gemacht. Es folgte die Ausbildung zum Energie- und Gebäudetechniker, die er aufgrund seines Schulabschlusses verkürzen konnte. Nach dem Ablegen der Meisterprüfung stieg Daniel Löffler in den Betrieb seiner Familie ein und führt ihn seit zwei Jahren zusammen mit Vater Horst, Mutter Elvira als Prokuristin und Matthias Stroka, ebenfalls Proku-

rist, in Richtung Zukunft. Bruder Jens Löffler ist ebenfalls mit in der GmbH eingetragen und im Betrieb auf Großbaustellen eingebunden. Auch Daniel Löffler nutzt mehr und mehr die sozialen Medien, überrascht die Mitarbeiter mit kreativen Aufmerksamkeiten wie beispielsweise kürzlich mit einem Gruß zum Wochenende: „Du bist Gold wert!“, steht auf einer goldenen Dose, die kürzlich mit schokoladigem Inhalt an jeden Mitarbeiter verteilt wurde. „Ein Arbeitnehmer muss sich heute im Unternehmen wohlfühlen“, sagt Michael Weber. Um Interesse beim Arbeitnehmer zu wecken, muss ein Arbeitgeber heute andere Wege finden, um die Ausbildung im Handwerk für junge Menschen attraktiv zu machen.“ Es gehe quasi darum, die Ausbildung „sexy“ zu machen, so Weber. „Wer bei uns einen Ausbildungsvertrag unterzeichnet, dem will ich als ...

(Fortsetzung, rechte Seite oben)

ÜLU KURZ ERKLÄRT

Technischer Fortschritt, technologische Neuheiten und die Weiterentwicklung der EDV führen zu einer Flut neuer Informationen, die den Lernstoff für Auszubildende wesentlich verändern. Deswegen können viele Handwerksbetriebe nicht mehr alle dem Berufsbild entsprechenden Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln. Diese Lücke schließt die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU). Als Teil der fachpraktischen Ausbildung ergänzt sie die Lehre im Betrieb. Sie stellt eine breite und einheitliche Grundausbildung sicher, die sich den technischen und ökonomischen Veränderungen anpasst. Die Jugendlichen werden vom ersten bis zum letzten Ausbildungstag ihrer Lehre begleitet und auf diese Weise sowohl in berufsspezifischen als auch in fachübergreifenden, allgemeinen Bereichen (wie Arbeitssicherheit und Unfallverhütung) auf den neuesten Kenntnisstand gebracht. Welche ÜLU-Kurse verpflichtend und welche freiwillig sind, darüber findet sich beim Heinz-Piast-Institut eine Übersicht (hpi-hannover.de).
(ng/Kreishandwerkerschaft)

BZL
Bildungs- und Technologiezentrum für
Elektro- und Informationstechnik e. V.
LAUTERBACH

Wir suchen:

- **Dozent: in (m/w/d) im Bereich Elektro- u. Informationstechnik**
- **Auszubildende Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)**

genaue Informationen finden Sie unter:
www.bzl-lauterbach.de/karriereportal



Vogelsbergstraße 25 | 36341 Lauterbach
info@bzl-lauterbach.de | 06641 91170



Starte noch heute

... denn Technik von Betz ist die Zukunft von morgen!

Bewirb Dich jetzt!

- **Elektroniker (m/w/d)**
für Energie- und Gebäudetechnik
für Automatisierungstechnik
für Gebäudesystemintegration
- **Anlagenmechaniker (m/w/d)**
für Sanitär-, Heizungs- & Klimatechnik
- **Kaufmann (m/w/d)**
für Büromanagement



Herbert Betz GmbH & Co. KG
Frau Julia Kniese
Brunnenstraße 26 | 63679 Schotten - Eschenrod
www.betz-technik.de

Betz
TECHNIK



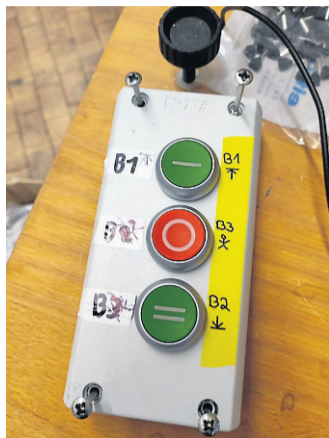
Kreishandwerkerschaft für den Vogelsbergkreis

VERSTEHEN. BÜNDELN. HANDELN.



Innung für elektro- und
informationstechnische Handwerke
des Vogelsbergkreises

... (Fortsetzung von linker Seite)
Arbeitgeber Sicherheit vermitteln und so bieten wir unseren Auszubildenden eine Übernahme-Garantie, wenn sie ihre Gesellenprüfung bestehen. Damit bieten wir den jungen Menschen eine echte Perspektive und das ist meiner Meinung nach sehr wichtig. Zudem nehmen wir das Thema 'Work-Life-Balance' ernst. Unsere Jungs gehen selbstverständlich in Elternzeit! Außerdem sehr wichtig, sei das Thema Teambuilding. „In unserer Firma gibt es eine Fußballmannschaft, eine Fahrradgruppe, wir nehmen regelmäßig an einem großen Lauf-Event teil und bieten unseren Mitarbeitern mindestens weitere drei bis vier Veranstaltungen über das Jahr hin an“, so der Chef von rund 160 Mitarbeitern. 3,7 Prozent seien die Ausbildungszahlen im E-Handwerk gestiegen, informiert Weber, der aufgrund seiner Tätigkeit im Verband FEHR Einblick in die Entwicklungen seiner Zunft hat. Doch gleichzeitig seien die Abbrecherquoten hoch. „Der Beruf im E-Handwerk erfordert viel Kopfarbeit“, verdeutlicht Bianca Gundrum. „Es geht nicht einfach darum, einen Lichtschalter anzuschließen, man muss sich vorher auch überlegen und vorstellen können, von wo aus im Raum überall das Licht geschaltet werden kann und womit das Signal des Schalters überall vernetzt sein muss.“ Im BZL in Lauterbach



Kreative selbst erklärende Beschriftung für das Rolltor von Lehrling Lennard Dix: Oben: Rolltor öffnet bis zum Anschlag; Mitte: Rolltor schaltet ab, bei Gegenstand oder Mensch dazwischen; Unten: Rolltor schließt und läuft bis zum Anschlag am Boden. Foto: Graupner

gibt es für die vielen verschiedenen Themen im Bereich der Elektrotechnik Schwerpunkt-Räume: In dem einen befindet sich Telekommunikationstechnik, in dem nächsten werden ausschließlich Stromkreise gesteckt und in wieder einem sind zum Beispiel 11 Lehrlinge aus ganz Hessen dabei, eine Rolltorschaltung zu bauen. Die Lehrlinge um Dozent Özkan Arcuoglu befinden sich im zweiten Lehrjahr für den Beruf Energie- und Gebäudetechnik und besu-

chen bei ihm den Kurs „Errichten und Prüfen von Steuerungen ET 3/04“. „Mit Kursende erhalten sie ein Zertifikat. Insgesamt brauchen sie zehn Zertifikate, um zur Gesellenprüfung zugelassen zu werden“, informieren Gundrum und Arcuoglu. „Hier im BZL wird abgebildet, was über die Möglichkeiten von Betrieben hinaus geht“, sagt Gundrum. „Das BZL vermittelt unseren Lehrlingen in der ÜLU (siehe kleiner Infokasten, linke Seite) ein Grundbasiswissen und ist im Bereich der Dualen Ausbildung eine Ergänzung des Praxis-Anteils. Sie erstreckt sich über eine Dauer von zehn Wochen innerhalb der dreieinhalbjährigen Berufsausbildung im E-Handwerk. Die Berufsschule besuchen die Lehrlinge überwiegend in der Vogelsberg-schule in Lauterbach“, erläutert Obermeister Jost. Michael Weber sieht, dass die Anforderungen an Azubis in seinem Gewerk enorm gestiegen sind. Damit Lehrlinge nicht an den Herausforderungen des Berufs zerbrechen, müssten sie von ihrem Ausbildungsbetrieb unterstützt werden. In seinem Betrieb arbeite man daher etwa mit dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW) zusammen. „Manch ein Azubi komme besser mit den Herausforderungen des Berufs klar, wenn ihm noch etwas Unterstützung geboten werde. Und diese bieten wir diesen jun-

gen Menschen zum Beispiel mit der Ausbildungsbegleitung ‚AB-plus‘, so Weber.

**Eines von sechs
Kompetenzzentren bundesweit**

Deutlich wird das Ausmaß der enormen beruflichen Herausforderung, derer sich Elektriker heute stellen, wenn man zurückblickt: In den 70er Jahren bestand das Leistungsangebot der Firma Betz aus Elektroinstallation und Automatisierungstechnik für die Automobilindustrie. Als die Firma Betz 1983 den ersten Personal Computer (PC) im Betrieb einsetzte, ahnte noch niemand, welche technischen Ausmaße die Computertechnik einmal einnehmen wird. Heute gibt es Smart Home und das Bussystem (Verbindungssystem) KNX, welches eine Vernetzung aller Komponenten der Haus- und Gebäudesystemtechnik, egal ob die Beleuchtung, die Heizungsanlage oder die Alarmanlage intelligent gesteuert werden soll, ermöglicht. Die Megatrends Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität werden das Gewerk weiterhin fordern und fördern. Das BZL in Lauterbach gehört übrigens zu einem von insgesamt sechs bundesweiten Kompetenzzentren für Elektrotechnik, die vornehmlich in großen Städten wie Hamburg, Nürnberg oder Dresden beheimatet sind.

AUSBILDUNGSBERUFE IM E-HANDWERK

Die Power-Worker Elektroniker/-in ENERGIE- UND GEBÄUDE- TECHNIK

Mathe und Physik, Werken und Technik sind Fächer, die dir liegen? Du arbeitest geschickt und umsichtig und hast technisches Verständnis? Wenn du dich darüber hinaus noch für Klimaschutz und Fragen der Energieversorgung und Gebäudetechnik interessierst, ist das hier die richtige Ausbildung für dich.

Du solltest außerdem gerne unterwegs sein und gut mit Menschen umgehen können. Hier kannst du als smarterer Elektroniker deinen Kunden zu einem zukunftsorientierten Smart Home verhelfen!

Die Innovativen Elektroniker/-in für GEBÄUDESYSTEMINTEGRA- TION

Smart-Home-Anwendungen sowie Mathe und Physik faszinieren

dich? Du interessierst dich für moderne und nachhaltige Technik und möchtest den Klimaschutz durch Wärme- und Energiemanagementlösungen auch beruflich nach vorne bringen? Du magst komplexe Zusammenhänge und bist kommunikativ? Dann ist die Ausbildung zum Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration die perfekte Wahl für dich. In der Ausbildung bekommst du Innovationen rund um intelligente Gebäudetechnik hautnah mit und trägst dazu bei, diese fester in der elektrohandwerklichen Dienstleistung zu verankern und damit die wachsende Nachfrage auf dem Markt zu bedienen.

Die Kreativen
Elektroniker/-in
AUTOMATISIERUNGS- UND
SYSTEMTECHNIK
Du kannst gut analysieren, bist kreativ und gleichzeitig schnell im technischen Denken und findest es faszinierend, wenn alles rei-

nungslos läuft? Du hilfst gerne, wenn jemand technische Probleme hat oder genervt von einem nicht funktionierenden Gerät ist? Du testest gern neue Abläufe und kannst dich gut in Systeme hineindenken? Dann bist du vielleicht der/die geborene Elektroniker/-in für Automatisierungs- und Systemtechnik! In der Ausbildung lernst du alles, was dazugehört: programmieren, prüfen, Anlagen fertigen.

Die Netzwerker INFORMATIONSELEKTRONIKER/-IN

Du begeisterst dich für elektronische Geräte und aktuelle Medien- und Netzwerktechnik, du hast technisches Verständnis und Mathe macht dir Spaß? Prima! Wenn du dazu noch organisieren und planen kannst, ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen hast und bereit bist, Neues zu lernen, bist du bei der Ausbildung zum Informationselektroniker richtig.

Außerdem sehr wichtig: In diesem Job bist du ständig im Kontakt mit den unterschiedlichsten Kunden, der Service steht im Vordergrund – du solltest dich also ausdrücken können und gerne und gut mit Menschen kommunizieren.

Die Antreiber Elektroniker/-in für MASCHINEN UND ANTRIEBS- TECHNIK

Du bist fasziniert von neuester Technik, von automatisierten Abläufen und Maschinen, die den Alltag und die Arbeit erleichtern? Dich hat es schon immer interessiert, wie Maschinen und Geräte zusammengebaut sind und wie sie funktionieren – und auch die neuen Elektromotoren sind spannend für dich, ebenso wie das Planen und Montieren? Dann kannst du dich hier weiter zur Ausbildung zum Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik informieren! (e-zubis.de)



Pascal Bode schließt eine Steuerung an. Er ist im zweiten Lehrjahr Energie- und Gebäudetechnik und kommt aus dem Werra-Meißner-Kreis nach Lauterbach zum BZL.

Wir lassen
Sie nicht

im Dunkeln
stehen!

www.esa-tec.com

Elektrotechnik
von A-Z

- Neubau & Sanierung
- Hausinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Smart Home & KNX
- Netzwerktechnik
- Industriebetreuung
- Planung & Beratung
- Photovoltaik
- Notstromversorgung

esa tec
Elektro- Starkstrom-
Anlagentechnik GmbH

Krömmelbach 6 · Wartenberg | Angersbach
Telefon: 06641/91 24 38-0 · E-Mail: info@esa-tec.com

Seit über 50 Jahren
Willmann
ELEKTRO



36304 Alsfeld
Heinrich-Leußler-Straße 12
Telefon (0 66 31) 27 96
Telefax (0 66 31) 54 93

Auszubildender m/w/d ab 1. August gesucht.

christ: 
gebäudetechnik

Strom - Wärme - Wasser - Sonne
Erneuerbare Energien

36320 Kirtorf Neustädter Straße 8
Tel.: 06635 / 373 Fax 06635 / 1447
info@christ-gebauedetechnik.de

- Vertretung der Interessen unserer Fachbetriebe
- Förderung der Berufsausbildung und Organisation der Gesellenprüfungen
- Erfahrungsaustausch für unsere Mitglieder in unserem Netzwerk

Helle Köpfe
wissen Bescheid



Elektro-Jost

Fachbetrieb für Elektromobilität
Geschäftspartner seit 1979
in Sachen Strom, Energie und Gebäudetechnik
Schulrain 3 · 36304 Alsfeld-Eifa
Tel. (0 66 31) 91 93 15, Fax (0 66 31) 91 93 16
www.elektro-jost.de



SP: Schöniger
ServicePartner

**TV, HiFi, Telecom,
PC/Multimedia**

36341 Lauterbach · Lindenstraße 47-49 · Telefon 0 66 41/36 03
Fax 0 66 41/91 99 55 · Mobil: 01 77/29 44 22 3
E-Mail: sp-schoeniger@t-online.de · www.sp-schoeniger.de

WIR SUCHEN

- **Anlagenmechaniker (m/w/d)**
für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- **Auszubildenden (m/w/d)**
zum Anlagenmechaniker

SE STÖPPLER
energietechnik

Dipl.-Ing. Matthias Leiser

Steingasse 7
36304 Alsfeld
Tel.: 06631-73236

stoeppler.energietechnik@t-online.de

E
Heizung-, Lüftung-,
Sanitär-Installation,
Öl- u. Gasfeuerung,
Pelletheizungen,
Wärmepumpen,
Elektro-Installation,
Kaminsanierungen,
Regenwasser- und
Solarnutzung,
Kundendienst